



GEMEINDE GIFFERS

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2022

Seite 1 von 9

GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 09. Dezember 2022 IM SAALE DES GASTHOFS ZUM ROTEN KREUZ IN GIFFERS (20:01 bis 21:28 Uhr)

Vorsitz:	Ammann Neuhaus Othmar
Anwesend:	40 stimmfähige Personen, zusätzlich 3 Gäste (davon der Berichterstatter der Freiburger Nachrichten)
Entschuldigt:	10 Personen
Stimmzähler:	Nydegger Hans, Grottenweg 31, 1735 Giffers Hayoz Urs, German-Kolly-Weg 3, 1735 Giffers
Publikation:	Amtsblatt Nr. 46 vom 18. November 2022 Gemeindeanschlagkasten ab 18. November 2022 Mitteilungsblatt Nr. 157 vom 24. November 2022 Webseite Gemeinde Giffers ab 24. November 2022
Protokoll:	Gemeindeschreiberin Schafer Dania

Traktanden

1. **Protokoll der Gemeindeversammlung vom 08. April 2022: Genehmigung**
2. **Wahl der Revisionsstelle für die Rechnungsjahre 2022 bis 2024: Genehmigung**
3. **Mehrzweckverband Sense; Statuten: Genehmigung**
4. **Investitionsbudget 2023: Genehmigung**
5. **Budget der Erfolgsrechnung 2023: Genehmigung**
6. **Vonlanthen Rudolf; Ernennung zum Ehrenbürger: Genehmigung**
7. **Verschiedenes**

Begrüssung und Eröffnung

Die Gemeindeversammlung findet im Saal des Gasthofs zum Roten Kreuz in Giffers statt.

Die Gemeindeversammlung wird um 20:00 Uhr im Saal des Gasthofs zum Roten Kreuz durch den Ammann eröffnet. Im Namen des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung heisst er alle Anwesenden herzlich willkommen. Er freut sich, gemeinsam mit ihnen die heutige Gemeindeversammlung durchzuführen. Ein besonderer Willkommensgruss richtet der Ammann an amtierende und ehemalige Behördenmitglieder,

Bürgisser Nicolas (ehemaliger Oberamtmann und Grossrat),
Vonlanthen Ruedi (ehemaliger Grossrat und ehemaliger Ammann),
Rumo Marius und Philipona Richard als Vertreter des Pfarreirates der Pfarrei Giffers-Tentlingen sowie die Mitglieder der Finanzkommission (Carrel Willy, Bürgisser Nicolas und Piller Jan).

Ebenfalls werden die Gäste Aeby Marielle, Roux Tobias (der Gemeindegassierer) und Zurkinden Arthur (für die Berichterstattung der Freiburger Nachrichten) begrüsst. Des Weiteren werden eingegangene Entschuldigungen bekannt gegeben.

Als Stimmzähler werden folgende Personen vom Ammann vorgeschlagen und von der Versammlung bestätigt:

Nydegger Hans, Grottenweg 31, 1735 Giffers
Hayoz Urs, German-Kolly-Weg 3, 1735 Giffers

Die Einladung mit der Traktandenliste erfolgte gesetzeskonform. Von den Anwesenden werden keine Einwände zur Einladung und zu den Traktanden erhoben. Somit gilt die Gemeindeversammlung als rechtskräftig eröffnet und beschlussfähig.

Die Bestandesaufnahme durch die Stimmzähler ergibt 40 stimmbfähige Personen.

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 08. April 2022: Genehmigung

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 08. April 2022 ist vollständig im Mitteilungsblatt Nr. 157 vom 24. November 2022 abgedruckt.

Folgende Beschlüsse und Geschäfte wurden an der Gemeindeversammlung vom 08. April 2022 gefasst:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2021: Genehmigung
2. Jahresrechnung 2021 mit Bericht der externen Revisionsstelle: Genehmigung
3. Vorstellung Finanzplan: Information
4. Installation Grünabfuhrplatz: Kreditbegehren
5. Reglement über die Verwaltungsgebühren und Ersatzabgaben im Raumplanungs- und Bauwesen: Genehmigung

Die Versammlung äussert keine Anmerkungen, Berichtigungen oder Ergänzungen zum vorliegenden Protokoll.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Annahme des Protokolls der Gemeindeversammlung vom 08. April 2022.

Abstimmung

Einstimmig mit 40 JA wird der Antrag des Gemeinderates von der Versammlung genehmigt.

2. Wahl der Revisionsstelle für die Rechnungsjahre 2022 bis 2024: Genehmigung**Sachverhalt**

Laut Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (GFHG) hat die externe Kontrolle der Buchhaltung und der Jahresrechnung durch eine Revisionsstelle, welche auf Antrag der Finanzkommission von der Gemeindeversammlung bezeichnet wird, zu erfolgen (Abs. 1 Art. 57 GFHG).

Die Revisionsstelle wird für die Kontrolle eines bis dreier Rechnungsjahre bestellt. Eine oder mehrere Wiederwahlen sind möglich, wobei die Dauer des Mandats einer Revisionsstelle nicht mehr als sechs aufeinanderfolgende Jahre betragen darf (Abs. 2 Art. 57 GFHG).

An der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2019 wurde die BDO für die Rechnungsjahre 2019 bis und mit 2021 als Revisionsstelle bezeichnet. In der Folge muss nun die bisherige Revisionsstelle wiedergewählt oder eine neue Revisionsstelle bezeichnet werden. Demnach hat die Finanzkommission entsprechende Offerten eingeholt.

Antrag der Finanzkommission

Im Namen der Finanzkommission schlägt Willy Carrel als deren Vizepräsident der Gemeindeversammlung aufgrund der eingegangenen Offerten die Revisionsstelle Core Revision AG aus Dürnten für die drei Rechnungsjahre 2022 bis und mit 2024 zur Wahl vor.

Diskussion

Keine Diskussion

Empfehlung der FIKO

Im Namen der FIKO empfiehlt der Vize-Präsident der FIKO (Willy Carrel) um Zustimmung des Antrags durch die Versammlung.

Abstimmung

Einstimmig mit 40 JA nimmt die Versammlung den Antrag der FIKO an.

3. Mehrzweckverband Sense; Statuten: Genehmigung**Sachverhalt**

Grundlage für dieses Traktandum bildet die detaillierte Dokumentation, bestehend aus der Botschaft zu den Statuten "Mehrzweckverband Sensebezirk" sowie den Statuten zum Mehrzweckverband Sensebezirk. Beide Dokumente konnten bereits vorgängig mit dem nachstehenden QR-Code oder auf der Webseite der Gemeinde <https://www.giffers.ch/> im Themenbereich *Behörde / Gemeindeversammlung* heruntergeladen werden. Die beiden Dokumente konnten zudem in Papierform auf der Gemeindeverwaltung Giffers bezogen werden.



Dokumentation



Statuten

Situation

Die 15 Sensler Gemeinden sind heute in unterschiedlicher Zusammensetzung in mehr als 15 Gemeindeverbänden oder überkommunalen Institutionen vertreten. In den nächsten Jahren müssen weitere Aufgaben gemeindeübergreifend gelöst werden. In der Folge müssten bestehende Verbände erweitert oder neue Verbände gegründet werden. Neben den immer komplexeren Dossiers auf Gemeindeebene müssen die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte dadurch viele zusätzliche zeitintensive Aufgaben auf regionaler Ebene übernehmen. Das Milizsystem stösst dabei an seine Grenzen.

Auf Grund dieser Tatsachen beschäftigen sich die 15 Sensler Gemeinden seit drei Jahren mit der Planung einer neuen Organisation, um diese vielfältigen und heterogenen Aufgaben auch in Zukunft effizient erfüllen zu können. Verschiedene Analysen haben aufgezeigt, dass die Gründung eines neuen Mehrzweckverbandes für die nächsten Jahre die beste Lösung sein wird. Unter dem Dach eines neuen Verbandes sollen die drei bestehenden Gemeindeverbände **Region Sense, Gesundheitsnetz Sense und Orientierungsschule Sense** und neu die **Feuerwehr Sense** in Zukunft als eigenständige Direktionen ihre Aufgaben wahrnehmen. Die Arbeit wird durch diese neue Organisation nicht kleiner, jedoch können zukünftige Investitionsprojekte zeitlich und finanziell besser koordiniert werden und der gemeinsame Finanzplan des Mehrzweckverbandes den Gemeinden als Führungsinstrument dienen.

Der Vorschlag der Sensler Gemeindeexekutiven ist es, den neuen **Mehrzweckverband Sensebezirk** auf den 01.01.2023 zu gründen und im nächsten Jahr vorerst die Aufgaben der **Feuerwehr** auf Bezirksebene zu übernehmen. In den nächsten zwei Jahren sollen dann die Aufgaben der bisherigen Gemeindeverbände **Region Sense, Gesundheitsnetz Sense und Orientierungsschule Sense** in den Mehrzweckverband Sensebezirk überführt werden.

Da auf Anfrage des Ammannes an die Gemeindeversammlung die einzelnen Artikel der Statuten nicht vorgestellt werden müssen, beschränkt sich der Ammann auf eine Zusammenfassung der Kapitel dieser Statuten.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Annahme der Statuten "Mehrzweckverband Sense"

Empfehlung der FIKO

Piller Jan (Mitglied der FIKO) erklärt, dass sich die FIKO intensiv mit den Statuten des neuen Mehrzweckverbandes auseinandergesetzt habe. Gerade im Gesundheitsnetz Sense wurde man in den letzten Jahren mit den massiven Kostenanstiegen konfrontiert, was die Budgetplanung zunehmend komplizierter machte. Mit der Bildung des Verbands erwartet die FIKO eine Kostendeckelung im Bereich der Kosten rund um das Gesundheitsnetz Sense sowie der Orientierungsschule Sense und empfehlen der Gemeindeversammlung dieses Traktandum zur Annahme.

Diskussion

Aus der Versammlung erkundigt sich Jungo Joseph über die zukünftigen gebundenen Ausgaben. *Der Ammann entgegnet, dass gemäss früherer Ermittlungen, je nach Zuordnung der Kosten, 3 bis 5% frei bestimmbar sind.*

Weiter will Jungo Joseph wissen, ob die Pflegeheime auch im Verband aufgenommen werden oder diese eigenständig bleiben.

Der zuständige Gemeinderat, Lottaz Patric erklärt, dass nichts Derartiges diskutiert wurde.

Jungo Joseph hält fest, dass gemäss Artikel 9 "Fakultatives Referendum" 1'000 Aktivbürger der Gemeinden verlangen können, dass ein Beschluss der Delegiertenversammlung den Aktivbürgern zur Abstimmung unterbreitet werden kann.

Jungo Joseph schätzt diesen Mehrzweckverband als etwas unsicher ein, zumal die Kosten nicht klar sind.

Der Ammann entgegnet, dass die prognostizierten Kosten im Budget unter den bisherigen Verbänden eingeflossen sind. Die Tragbarkeit unter den Gemeinden soll jedoch künftig besser werden.

Abstimmung

Mit 32 JA, einer Gegenstimme und 7 Enthaltungen nimmt die Versammlung den Antrag des Gemeinderates an.

4. Investitionsbudget 2023: Genehmigung

Sachverhalt

Das Investitionsbudget ist auf der Seite 22 des Mitteilungsblattes mit der Nummer 157 abgebildet. Unter der Rubrik "Bemerkungen" ist zu entnehmen, für welche Geschäfte bereits Kredite gesprochen oder als Grundsatz aufgenommen sind. Daraus ersichtlich sind auch die Überträge auf das neue Budget. Das Budget der Investitionsrechnung 2023 der Wasserversorgung Giffers-Tentlingen ist auf der Seite 24 des vorgenannten Mitteilungsblattes abgebildet.

Empfehlung der FIKO

Das Investitionsbudget 2023 umfasst Nettoinvestitionen von CHF 5'859'400. Darin enthalten sind Grundsatzentscheide und konkrete Kreditanträge, welche über die nächsten Jahre ausgeführt werden sollen.

Der Vize-Präsident der FIKO (Willy Carrel) empfiehlt der Versammlung die Annahme des Budgets der Investitionsrechnung 2023.

Diskussion

Keine Diskussion

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Annahme des Investitionsbudgets 2023 der Gemeinde Giffers sowie des Investitionsbudgets 2023 der Wasserversorgung Giffers-Tentlingen.

Abstimmung

Einstimmig mit 40 JA wird der Antrag des Gemeinderates von der Versammlung genehmigt.

5. Budget der Erfolgsrechnung 2023: Genehmigung

Sachverhalt

Eine Zusammenfassung des Budgets der Erfolgsrechnung 2023 kann auf der Seite 23 des Mitteilungsblatts Nr. 157 vom 24. November 2022 entnommen werden. Das detaillierte Zahlenmaterial zum Budget der Erfolgsrechnung 2023 nach HRM2 konnte auf der Webseite der Gemeinde Giffers <https://www.giffers.ch/> im Themenbereich *Behörde / Gemeindeversammlung* heruntergeladen werden. Das detaillierte Budget der Erfolgsrechnung konnte auch in Papierform auf der Gemeindeverwaltung Giffers bezogen werden.

Das Budget der Erfolgsrechnung 2023 der Wasserversorgung Giffers-Tentlingen ist auf der Seite 24 des vorgenannten Mitteilungsblatts abgebildet.

Das Budget 2023 schliesst mit einem Nettoertrag von CHF 1'100 ab; dies unter der Berücksichtigung der Aufwertungsreserve.

Bericht der FIKO

Die Finanzkommission (FIKO) der Gemeinde Giffers diskutierte an ihrer Sitzung vom 02. November 2022 über das Budget der Erfolgsrechnung und das Investitionsbudget 2023 zusammen mit dem Ammann Neuhaus Othmar und dem Gemeindekassierer Roux Tobias.

Das Budget 2023 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'100 ab. Dies ist aber nur die halbe Wahrheit. Das Ergebnis ist besorgniserregend, wird doch durch die vom Kanton vorgegebene aber lediglich finanztechnische Entnahme aus der Aufwertungsreserve von CHF 350'000 das Ergebnis besser dargestellt, als es tatsächlich ist. Durch diese Transaktion wird die bestehende Substanz der Gemeinde geschmälert. Bereits im Jahr 2022 hat Giffers einen Verlust von CHF 120'000 budgetiert.

Im Budget für die Erfolgsrechnung 2023 wurden alle Funktionen (1-9) ausführlich diskutiert. Ein grosser Teil der Kosten und auch der Erträge basiert auf den Vorgaben des Kantons. Wie bereits im

Vorjahr ist im Gesundheitssektor ein weiterer Anstieg der Kosten des Pflegeheims um CHF 65'000 budgetiert, die bereits im Vorjahr geäusserte Besorgnis hat sich bestätigt. Im Folgejahr soll bei der Budgetierung im Pflegeverband auf die Stabilisierung der Kostenentwicklung bestanden werden. Bei den Gemeindestrassen ist eine neue 50%-Stelle eingerechnet, welche aufgrund der zivilrechtlichen Bevölkerung mit Tentlingen aufgeteilt wird.

Die Finanzkommission betrachtet die finanzielle Ausgangslage kritisch. Für die Beurteilung eines ausgeglichenen Finanzhaushalts müssen aber mehrere Punkte berücksichtigt werden:

Die Erfolgsrechnung ist nicht ausgeglichen, zudem muss in den nächsten Jahren mit grossen Investitionen gerechnet werden. Andererseits hat die Gemeinde ein angemessenes Eigenkapital, auch die aktuelle Verschuldungssituation ist tragbar.

Das Eigenkapital und die tiefe Verschuldung geben der Gemeinde etwas Spielraum. Es gilt nun, die Kostenentwicklung eng zu verfolgen. Sparmassnahmen müssen frühzeitig ins Auge gefasst werden. Trotz dieser Warnung hat die Finanzkommission einstimmig beschlossen, der Gemeindeversammlung das Budget 2023, welches nach Entnahme von CHF 350'000 aus der Aufwertungsreserve mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'100 abschliesst zur Annahme zu empfehlen. Der Steuerfuss bleibt 2023 bei 85,9%.

Die FIKO dankt dem Kassierer und dem Ammann, dass sie sich immer ausführlich Zeit nehmen, um mit der FIKO zu diskutieren.

Empfehlung der FIKO

Die FIKO beantragt der Gemeindeversammlung, das Budget der Erfolgsrechnung 2023 zu genehmigen.

Diskussion

Aus der Versammlung stellt Schaller Esther die budgetierten Mehrentschädigungen für den Gemeinderat von CHF 20'000 fest. Mit der Anstellung des Bauverwalters sollten keine Mehrkosten entstehen. *Der Ammann entgegnet, dass im Vergleich zu den Nachbargemeinden die GR-Löhne relativ klein sind. Auch mit dem Bauverwalter bleiben dennoch viele Aufgaben zu bewältigen. Diese Erhöhung ist eine kleine Anpassung an die Nachbargemeinden.*

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Annahme des Budgets 2023 der Erfolgsrechnung der Gemeinde Giffers sowie des Budgets der Erfolgsrechnung 2023 der Wasserversorgung Giffers-Tentlingen.

Beschluss

Einstimmig mit 40 JA nimmt die Versammlung den Antrag des Gemeinderates an.

6. Vonlanthen Rudolf; Ernennung zum Ehrenbürger: Genehmigung

Sachverhalt

Vonlanthen Rudolf hat sich mit seinem aussergewöhnlichen Engagement für die Gemeinde und das Gemeinwohl die Verleihung des Ehrenbürgertitels wahrlich verdient.

Das grosse Engagement widerspiegelt sich in der folgenden, nicht vollständigen Aufzählung seiner umfangreichen Funktionen und Ämter:

- ♦ Präsident der Finanzkommission Giffers von 1982 bis 1986
- ♦ Gemeinderat von Giffers von 1986 bis 2011
- ♦ Gemeindepräsident von Giffers von 1991 bis 2011
- ♦ Grossrat des Kantons Freiburg von 1996 bis 2021
- ♦ Präsident des Grossen Rates des Kantons Freiburg 2004, damit höchster Freiburger
- ♦ Ehrenpräsident der Feldschützengesellschaft Giffers-Tentlingen
- ♦ Ehrenmitglied des Cäcilienvereins Giffers-Tentlingen
- ♦ Ehrenmitglied des Fussballclubs Giffers-Tentlingen

- ♦ Ehrenmitglied der Musikgesellschaft Giffers-Tentlingen
- ♦ Ehrenmitglied der Sportschützen Giffers-Tentlingen
- ♦ Gründer, Initiator und aktueller Präsident der GAGG Giffers
- ♦ Mitbegründer des Gewerbevereins Giffers-Tentlingen

Die unzähligen Aktivitäten und Engagements von Vonlanthen Ruedi zugunsten der Gemeinde Giffers und der Allgemeinheit sowohl auf politischer Ebene als auch auf Vereinsebene sind für die Gemeinde Giffers unbezahlbar und wertvoll, sodass die Ernennung zum Ehrenbürger mehr als gerechtfertigt ist.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, Vonlanthen Rudolf zum Ehrenbürger der Gemeinde Giffers zu ernennen.

Diskussion

Keine Diskussion

Beschluss

Mit grossem Applaus wird der Antrag des GR angenommen.

Der Ammann unterstreicht das Wirken von Ruedi mit einer Laudatio und überreicht ihm einen Lebkuchen mit einer Oblate. Darauf ist die Urkunde des Ehrenbürgerrechtes abgedruckt. Die künstlerisch gestaltete Urkunde soll Ruedi zu einem späteren Zeitpunkt überreicht werden.

Vonlanthen Ruedi nimmt das Ehrenbürgerrecht bewegt und gerührt an und bedankt sich bei der Familie, die ihm während der vergangenen Jahrzehnten immer den Rücken gestärkt hat. Der Dank gilt aber auch allen Bürgerinnen und Bürgern. Die letzten 40 Jahre Politik waren interessant. Er dankt auch dem Gemeinderat für seine Arbeit während des ganzen Jahres, die nicht selbstverständlich ist. Sein Wunsch ist, dass sich wieder vermehrt Junge für die Politik engagieren und das Vereinsleben aufleben lassen. Mit den Worten von Mutter Maria Teresa "Lebet heute, denn gestern ist vorbei und morgen ist noch nicht da" überbringt er den Anwesenden die besten Weihnachtswünsche.

Schneider Franz von der FDP Sense dankt Ruedi für seine Arbeit. Er sei einer der wertvollsten Politiker und man könne immer auf ihn zählen. Ebenso gratuliert der Staatsrat Castella Didier via Videobotschaft.

7. Verschiedenes

Pensionierung von Philipona Josef, Gemeindegassier

Mit der Pensionierung von Philipona Josef geht in der Gemeinde Giffers eine über 25 Jahre dauernde Epoche zu Ende (1994 bis 2022). Epochal (u.a. Synonym für ausserordentlich, bedeutsam und grandios) war sein Wirken für die Gemeinde Giffers. Mit seinem Feingefühl für Zahlen, Kontenpositionen, buchhalterische Belange sowie Geldverkehr "amtete" Seppi als umsichtiger und gewissenhafter Gemeindegassier. Die Funktion als Kassierer war nicht nur sein Beruf, sondern seine Berufung und Passion zugleich.

Der Ammann erklärt feierlich: "Lieber Seppi, der Gemeinderat, die Gemeindeverwaltung, die Gemeindeangestellten sowie die Bevölkerung von Giffers danken dir von Herzen für deinen Einsatz und wünschen dir im neuen Lebensabschnitt alles Gute sowie eine stets robuste Gesundheit. Güfferschener u Güfferschenerin." Weiter erhebt er Seppi zum Ehrengemeindegassier.

Philipona Josef erhält vom Ammann ein Geschenk, bedankt sich herzlich und wünscht schöne Festtage.

Fragen von Becher Martin an den Gemeinderat mit Bitte um Beantwortung an der Gemeindeversammlung

Mit Schreiben per eMail, datiert vom 25. November 2022, richtet Becher Martin Fragen an den Gemeinderat mit der Bitte um Beantwortung an der Gemeindeversammlung.

Becher: Was wird aktuell zwischen den beiden Gemeinden Giffers und Tentlingen diskutiert bezüglich einer Fusion?

Ammann: Momentan sind keine ernsthaften Aktivitäten zu einer Fusion im Gange.

Becher: Wie steht der aktuelle Gemeinderat grundsätzlich zu dem Thema?

Ammann: Der Gemeinderat Giffers steht einer Fusion im Grundsatz offen gegenüber.

Becher: Ist der Gemeinderat grundsätzlich bereit, in ernsthafte Sondierungsgespräche bezüglich einer Gemeindefusion Giffers-Tentlingen einzutreten?

Ammann: Ob der Perimeter Giffers und Tentlingen für eine Fusion ausreichend ist, muss in Frage gestellt werden.

Becher: Gibt es Gründe, die gegen eine solche Sondierung sprechen?

Ammann: Bereits zweimal wurden vertiefte Diskussionen und Abstimmungen durchgeführt (2005 und 2015) Für eine Fusion braucht es allerdings auch fusionswillige Gemeinden. Die Gemeinde Giffers hat jedes Mal zugestimmt. Die potenziellen Fusionsgemeinden haben jedoch allesamt abgelehnt. Die Zeit für eine erneute Aufnahme von ernsthaften Fusionsgesprächen muss reifen wie eine Brombeere am stacheligen Strauch, denn der Prozess ist äusserst aufwendig und komplex.

Es ist allerdings festzuhalten, dass die Gemeinden Giffers und Tentlingen bereits seit Jahrzehnten eine sehr intensive Zusammenarbeit pflegen und auch fast alles gemeinsam haben. Auf diese Erfahrungsgeschichten dürfen die beiden Gemeinden sehr stolz sein. Wird die Zusammenarbeit auf die Primarschule ausgeweitet betrachtet, so arbeiten die Gemeinden Giffers, Tentlingen und St. Silvester mit dem gemeinsamen Schulkreis intensiv zusammen.

Diverse Informationen aus dem Mitteilungsblatt Nr. 157 vom 24. November 2022

Der Ammann verweist auf die verschiedenen Publikationen im aktuellen Mitteilungsblatt.

Mitteilungen der Gemeinde

- ♦ Verzicht auf den Abdruck von umfangreichen Dokumenten im Mitteilungsblatt
- ♦ Neue Schalteröffnungszeiten ab 01. Dezember 2022
- ♦ Frischer Webauftritt der Gemeinde Giffers
- ♦ Monopoly Sensebezirk
- ♦ Keine Eidgenössischen Abstimmungen am 12. März 2023
- ♦ Öffnungszeiten der Verwaltung über Weihnachten und Neujahr
- ♦ Öffnungszeiten des Sammelhofs Baletschied über Weihnachten und Neujahr

Mitteilungen von Dritten

- ♦ Forum für das Alter | KAB | Vinzenzverein | Pfarreirat | Pastoralgruppe: Mittagstisch für Rentnerinnen und Rentner
- ♦ Pastoralgruppe und Pfarreirat Giffers-Tentlingen: gemütliche Nachmittage im Pfarrhaus (Kaffee und Kuchen)
- ♦ Freiburgisches Rotes Kreuz: Kampagne zur Gewinnung neuer Mitglieder
- ♦ Freiburger Volkskalender 2023
- ♦ Spitex Sense: Mütter- und Väterberatung
- ♦ Gemeinde Giffers: Stimmungsvolle Adventsfenster in Giffers

Fragerunde

Der Ammann eröffnet die Fragerunde. Aus der Versammlung werden folgende Wortbegehren verlangt:

Brügger Werner gibt zu bedenken, dass die Leitplanken bei der Wolfeich sehr ungünstig platziert wurden. Die Strasse könne zu Fuss nicht mehr gut begangen werden und man hätte keine Ausweichmöglichkeiten. Der departemenstverantwortliche Gemeinderat Rotzetter Hans entgegnet, dass der Kanton die Leitplanken in Eigenregie platziert hat und die Gemeinde Giffers lediglich darüber informiert wurde.

Ein grosser Dank geht an die Stimmzähler dieser Versammlung. Als kleine Anerkennung für die Übernahme der Aufgabe überreicht der Ammann ein kleines Präsent.

Der Ammann wünscht allen eine wunderbare und möglichst stressfreie Adventszeit mit vielen guten Momenten.

Bereits steht das neue Jahr bildlich gesprochen vor der Türe. Er wünscht allen ein glückliches, erfolgreiches und ein möglichst stressfreies 2023. Möge das neue Jahr allen eine robuste Gesundheit bescheren.

Für die konstruktive Teilnahme an dieser Gemeindeversammlung bedankt er sich im Namen seiner Kollegin und seiner Kollegen des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung ganz herzlich. Besonders bedankt er sich bei seiner Ratskollegin und seinen Ratskollegen sowie bei der Gemeindeverwaltung und bei allen für das entgegengebrachte Vertrauen. Ohne dieses Vertrauen ist es schwierig, die mannigfaltigen und zum Teil sehr komplexen Aufgaben zu bewältigen und anstehende Probleme zu lösen.

Ein besonderer Dank gilt dem Wirtepaar, Anne-Raymonde Corpataux und Xavier Briand, für die Unterstützung und für die Suppe, welche im Anschluss serviert wird. Von ganzem Herzen gratuliert er beiden für die Gault-Millau-Punkte und betont den Stolz, einen solchen Gastronomiebetrieb in Giffers zu haben.

Zum Schluss präsentiert der Ammann eine Postkarte von Giffers im Winterkleid, aufgenommen zwischen den Jahren 1916 und 1929.

Im Anschluss an die Versammlung erhalten alle Teilnehmenden eine Kopie dieser Postkarte mit einer Tafel Schokolade ("Neuhaus-Schoggi" aus Plasselb).

Giffers, 13. Dezember 2022

IM NAMEN DES GEMEINDERATES VON GIFFERS

Der Ammann:

Die Schreiberin:



Neuhaus Othmar

Schafer Dania